

Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 4. November 2020

Sehr geehrte Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

herzlich Willkommen zum heutigen Bericht aus der Gefahrenabwehrleitung. Ich beginne mit den Zahlen: Wir haben inzwischen 932 Indexfälle, also positiv getestete Personen. Davon sind 668 bereits genesen und 246 sind aktuell infiziert. In den Braunschweiger Krankenhäusern werden derzeit 18 Personen im Zusammenhang mit COVID-19 behandelt, das ist ein Anstieg um sechs Personen seit Anfang der Woche. Die 7-Tages-Inzidenz liegt in Braunschweig aktuell bei 68,0.

Thema heute in der Gefahrenabwehrleitung war zum einen mal wieder die personelle Leistungsfähigkeit des Gesundheitsamtes. Dort sind wir am Aufwachsen. Wir haben Stellen ausgeschrieben, dort gibt es zahlreiche Bewerbungen und die ersten der neuen Mitarbeiter werden in der nächsten Woche bereits anfangen. Zusätzlich haben wir Bundeswehrsoldaten zur Unterstützung und auch das Land Niedersachsen hat angekündigt, uns weitere Kräfte zur Verfügung zu stellen. Damit die ihren Aufgaben nachkommen können, mussten wir Räumlichkeiten finden, um dort Arbeitsplätze einzurichten und diese werden wir in dem Eintracht-Stadion – in dem Pressebereich des Eintracht-Stadions – einrichten. Das hat den Vorteil, dass wir eine gute EDV-Anbindung in dem Bereich haben und sie auch in räumlicher Nähe zum Gesundheitsamt arbeiten werden, damit wir auch bei weiter steigenden Fallzahlen oder bei einer gleichbleibenden Anzahl von Fallzahlen das Containment weiterhin sicherstellen können.

Seit vorgestern gilt der „Lockdown-Light“, wie er genannt wird - die neuen Einschränkungen. Wir sind zuversichtlich, dass dieser Lockdown-Light etwas bringen wird. Viele, so sind unsere Beobachtungen, von Ihnen halten sich an die neuen Regeln und wir wissen, welche großen Einschränkungen für viele, insbesondere die Gastronomie und den Freizeitbereich, mit diesen neuen Einschränkungen verbunden sind. Mein Appell ist an Sie alle: Halten Sie sich an diese Regeln, damit dieser Lockdown-Light auch wirklich das bewirkt, was er bewirken soll – nämlich ein Rückgang der Neuinfektion durch Kontaktminimierung - damit wir die Pandemie in den Griff bekommen und damit wir nicht in die Situation reinkommen, dass unsere Krankenhäuser überlastet sein werden. Also – bitten halten Sie sich an die Regeln, so schwer wie es sein mag, denn nur dann bringt dieser Lockdown auch was und die, die erhebliche Einbußen haben; die da sehr drunter leiden, sehen eben auch, dass es was nützt.

Gestern haben wir die Meldung bekommen, dass wir den ersten Infektionsfall innerhalb der zweiten Welle in einem Alten- und Pflegeheim haben. Dort finden aktuell die Gespräche mit der Heimleitung statt. Wir haben ein Betretungsverbot für dieses Alten- und Pflegeheim ausgesprochen und morgen werden wir dort vor Ort eine große Teststraße aufbauen und alle Bewohnerinnen und Bewohner & Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend testen, um zu gucken, wie ist das Infektionsgeschehen in diesem Haus. Das ist der erste Fall innerhalb der zweiten Welle in einem Alten- und Pflegeheim; wir hoffen, dass wir dieses Ausbruchsgeschehen dort schnell in den Griff bekommen, damit eben die Bewohnerinnen und Bewohner, die ja alle zur Risikogruppe gehören, schnell sich wieder in Sicherheit wiegen können.

Soweit der Bericht aus der heutigen Gefahrenabwehrleitung. Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Torge Malchau